



Sri Lanka - Inselabenteuer im Indischen Ozean

Rundreise inkl. Fluganreise nach Sri Lanka

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Sri Lanka - Inselabenteuer im Indischen Ozean«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

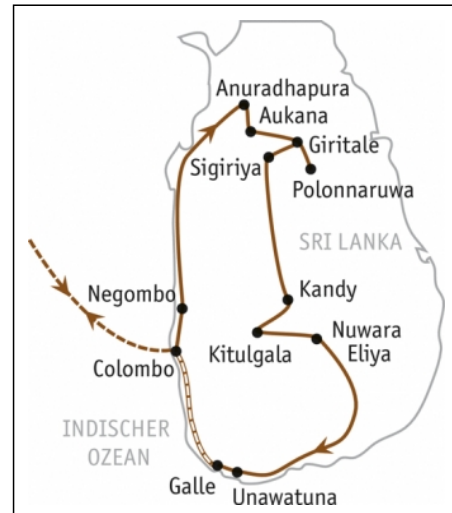
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über
<http://www.viaronda.de/rundreise-4702-sri-lanka-inselabenteuer-im-indischen-ozean.html>

Sri Lanka - Inselabenteuer im Indischen Ozean

Strahlendes Meeresblau, sattes Dschungelgrün, ein weißer Stupa - hier Dagoba genannt -, der seine Spitze in den Himmel reckt, und leuchtende Sandstrände, an denen der Alltag unglaublich fern ist. Entdecke auf dieser Rundreise Buddhas Insel im Indischen Ozean, hefte dich an die Flossen der Delfine oder die Fersen der Pilger - wofür auch immer du dich entscheidest, in Sri Lanka erwartet dich ein spannender Mix aus jahrtausendealter Kultur und echter Tropenkulisse!



Unverbindliche Angabe zur Zielgruppe: 20-35
Jahre
Gruppenreise: 10-25 Teilnehmer

| 17-tägige Young Line-Reise

Reisebeschreibung:

1. Tag: FLUG NACH SRI LANKA

Spätabends Flug mit Oman Air von Frankfurt bzw. München über Maskat nach Colombo (Flugdauer ca. 11 Std.).

2. Tag: NEGOMBO Meeresbrise am Abend

Nach der Landung am Nachmittag begrüßt uns unser Marco Polo Scout Gayesh und begleitet uns ins Hotel im nur wenige Kilometer entfernten Badeort Negombo. Jetlag, nein danke! Die meisten von uns ziehen gleich mit ein paar Tipps von Gayesh los, um den ersten Urlaubsabend in den Tropen zu genießen.

3. Tag: NEGOMBO Ein Stück Holland in den Tropen

Eingewöhnen à la Sri Lanka: Negombo ist nicht nur Badeort - auf dem Fischmarkt wird schon frühmorgens gehandelt, stolz zeigen uns die tamilischen Fischer ihren Fang mit Thunfisch, Hai & Co. Gayesh nimmt uns mit auf einen Bummel durch die Straßen und zeigt uns die Relikte holländischer Kolonialherrschaft. Unterwegs machen wir Bekanntschaft mit Hoppers, dem landestypischen Frühstückchen ... Nach einem freien Nachmittag treffen wir uns abends am Strand wieder: Beachparty ist angesagt! (F/A)

4. Tag: NEGOMBO - ANURADHAPURA Den Delfinen auf der Spur

Heute heißt es früh aufstehen: Gute zwei Stunden dauert unsere Busfahrt nach Norden an der Küste entlang. Unser Ziel: ein kleines Fischerdorf am Indischen Ozean. Hier liegen schon die Boote für einen ganz besonderen Ausflug bereit - zur Delfinbeobachtung°. Zwischen November und April tummeln sich

in den Gewässern vor der Küste die fotogenen Langschnauzen-Spinnerdelfine - atemberaubende Momente garantiert. (Hinweis: In den übrigen Monaten entfällt dieser Abstecher.) Wieder festen Boden unter den Füßen, begeben wir uns ins Inselinnere nach Anuradhapura. Unterwegs Zwischenstopp am Wegesrand: Von den Palmen klettern flink die Toddy Tappers herunter - diese Männer zapfen täglich den Blütensaft, der anschließend zu Arrack, dem Nationalgetränk der Insel, destilliert wird. Na dann prost! (F)

5. Tag: ANURADHAPURA Entdeckungen im Dschungel

Kulturprogramm in üppigem Grün! In Anuradhapura° sind sogar Bäume Sehenswürdigkeiten, zumindest wenn es sich um den angeblich ältesten Baum der Welt handelt ... Der Ort selbst war einst eine der bedeutendsten Städte Asiens - davon zeugt heute noch der Heilige Bezirk. Wir streifen durch Klosterruinen, lernen das geniale Bewässerungssystem früherer Zeiten kennen, kapitulieren beim Nachzählen der gut 1600 Säulen des Messingpalasts und treffen uns zum Fotoshooting vor der strahlend weißen Ruwanweli-Dagoba wieder. Nachmittags Abstecher ins nahe Mihintale°, Wiege des Buddhismus: schweißtreibende 1840 Stufen sind es zu den Klosterruinen auf einem Plateau - belohnt werden unsere Mühen und die zahlreicher Pilger mit einem wunderbaren Panoramablick! (F/A)

6. Tag: ANURADHAPURA - GIRITALE Pilgeralltag

Abfahrt nach Aukana°: Wir fahren in den Gebirgdschungel Sri Lankas, wo seit mehr als 1600 Jahren ein riesiger stehender Buddha Gläubigen seinen Segen spendet. Apropos Gläubige: Auf die treffen wir spätestens wieder bei den Höhlentempeln von Dambulla°. Auch hier müssen wir erst etwas raufkraxeln, aber sind wir dann oben angekommen, ist jede der fünf Höhlen ein stimmungsvoller Traum für sich. (F/A)

7. Tag: GIRITALE

Nach dieser Stärkung zeigt uns dann Gayesh die Highlights des historischen Polonnaruwa° mit Palast, Dagoba und einem 14 m langen liegenden Buddha. Nachmittags Freizeit in Giritale. Tempelkoller? Für die meisten von uns ist eine Jeep-Safari im Minneriya-Nationalpark eine willkommene Alternative (49 Euro). Elefanten wandern hier durchs Dickicht, Affen und Makaken schwingen sich durch die Baumwipfel, also Augen auf! (F) **Früh raus aus den Federn: Am Wasserreservoir von Polonnaruwa warten schon die Fischer auf uns und unsere tatkräftige Hilfe! Gemeinsam holen wir die Netze ein - da wird jede Hand gebraucht. Zur Belohnung gleiten wir im Boot über den See, lehnen uns zurück und genießen anschließend das Frühstück auf einer kleinen Insel.**

8. Tag: GIRITALE - KANDY Felsenfestung Sigiriya

Schwindelfreie vor: Über Eisenstiegen erklimmen wir in der Morgenluft die legendäre Felsenfestung von Sigiriya° und statten den berühmten Wolkenmädchen einen Besuch ab. Noch ganz benommen - von ihrem Antlitz oder doch von den Stiegen - kehren wir zurück auf die Landstraße und rollen gen Süden. Auf einer Gewürzplantage verführt uns der Duft von Vanille, Kardamom & Co., und dann sind wir auch schon in der Bergstadt Kandy. (F/A)

9. Tag: KANDY Zum Heiligen Zahn

Der vielleicht schönste Ort des Landes zieht buddhistische Pilger aus aller Welt in seinen Bann. Pünktlich zur Puja-Zeremonie besuchen wir den Tempel des Heiligen Zahns° mit seinem Schrein, der einen Eckzahn Buddhas birgt - das größte Heiligtum des an Heiligtümern nicht gerade armen Landes; entsprechend beeindruckend ist die ganz besondere Atmosphäre dieses Ortes. Anschließend suchen wir die schönsten Fotomotive rund um das zentrale Wasserreservoir, in dem sich das Grün der Hügel und die Palastgebäude spiegeln. Rhythmische Trommeln, artistischer Tanz - das ist das nächtliche Gesicht Kandys. Und Gayesh kennt den richtigen Ort, um die "Kandyan Dances"° live zu erleben. (F)

10. Tag: KANDY - KITULGALA Adrenalin pur!

Das kulturelle Zentrum Sri Lankas mit Anuradhapura, Polonnaruwa und Kandy lassen wir hinter uns - von nun an steht Sri Lankas Natur im Vordergrund! Heute sogar hautnah, denn in Kitulgala rauscht schon einladend der Kelani River, und Schlauchboote für unser River-Rafting° stehen auch schon bereit. Flugs ziehen wir die Schwimmwesten über, die Helme auf, und nach der nötigen Unterweisung paddeln wir Richtung Stromschnellen ... Passend zu unserem Flussabenteuer dann auch unsere Unterkunft für die Nacht: Ein Zeltcamp am Ufer - das Lagerfeuer prasselt, das Lion Beer ist gut gekühlt und der Urwald ringsherum lebt. Stoff für einen langen Abend und gute Träume! (F/A)

11. Tag: KITULGALA - NUWARA ELIYA Im Teeland unterwegs

Der Tee zum schlichten Frühstück weckt unsere Geister. Vom dichten Regenwald bringt uns der Bus anschließend zügig hinauf ins Hochland, dorthin, wo der Tee seinen Ursprung hat: Auf einer Plantage° lernen wir den Unterschied zwischen First und Second Flush kennen und worauf die Pflückerinnen so alles achten müssen. Nachmittags erreichen wir Nuwara Eliya - das British Empire lässt grüßen: Als Hill Station bevorzugter Urlaubsort der Kolonialherren, versprüht es noch heute altenglischen Charme inklusive Gemüsegärten und Fünfuhrtee. (F)

12. Tag: NUWARA ELIYA - UNAWATUNA Zurück an den Ozean

Noch mal tief durchatmen in der luftigen Höhe, dann geht es vorbei an über 2000 m hohen Bergen zurück ins tropische Tiefland und an die Südküste. Das Ziel: unser Relax-Hotel im Badeort Unawatuna für die nächsten vier Nächte! (F/A)

13. Tag: UNAWATUNA Abstecher nach Galle

Noch einmal erwartet uns auf unserer Reise eine Portion Kultur: Im nahen Städtchen Galle begeben wir uns auf Entdeckertour in die holländische Kolonialzeit und streifen über die lebhaften Märkte. Gayesh erinnert uns aber auch an den dunkelsten Tag der Geschichte Galles im Jahr 2004: "Die Stadt wurde damals besonders stark vom Tsunami getroffen, umso erstaunlicher ist es, wie lebendig und fröhlich sie heute wieder ist." (F)

14. - 15. Tag, So, 04.03.2012 - Mo, 05.03.2012: UNAWATUNA Beach-Life

Zwei Entspannungstage in Unawatuna sind jetzt ganz nach unserem Geschmack: faulenzten, die Strandcafés durchprobieren und immer wieder in einer der Buchten abtauchen. (F)

16. Tag: UNAWATUNA - COLOMBO Im Express nach Colombo

Tuk-Tuks bringen uns zum Bahnhof von Galle: Im Zug geht es in knapp drei Stunden in die Hauptstadt Colombo und dann schnurstracks mit dem Bus zum Flughafen (Hinweis: Aufgrund von zeitweisen Bauarbeiten an der Bahnstrecke kann es zu einer verkürzten Bahnfahrt kommen.). Abends Rückflug mit Oman Air über Maskat nach Frankfurt oder München (Flugdauer ca. 11 Std.).

17. Tag: RÜCKFLUG NACH EUROPA

Morgens Ankunft in Frankfurt bzw. München.

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text erhältst du die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die du auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen findest.

Falls du Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz deiner Gesundheit auf der Reise hast, wende dich bitte an deinen Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in deiner Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 kannst du die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachte, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Sri Lanka

Unverändert gültig seit: 30.4.2012

Impfschutz

Personen, die älter als ein Jahr sind, müssen, falls sie sich innerhalb von 9 Tagen vor ihrer Einreise in einem Land mit erhöhtem Gelbfieberrisiko aufgehalten haben, eine gültige Gelbfieberimpfung nachweisen (siehe www.who.int). Für Reisende, die sich vor ihrer Reise nach Sri Lanka nur in Deutschland aufgehalten haben, bestehen keine Impfvorschriften.

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalendar des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene (siehe: www.rki.de) anlässlich einer Reise zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio (Kinderlähmung), ggf. auch gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) und gegen Influenza (Grippe) und Pneumokokken.

Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Gefährdung auch gegen Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Dengue Fieber

Dengue Fieber wird durch den Stich tagaktiver Mücken übertragen. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und ein Hautausschlag kennzeichnen den Verlauf und können mit den Beschwerden einer Malaria oder Grippe verwechselt werden. In Einzelfällen können schwere Verläufe mit ernsthaften Gesundheitsschäden oder Todesfolge auftreten. Es gibt keine Impfung und keine wirksamen Medikamente gegen die Dengue Viren. Eine sorgfältige Expositionsprophylaxe, wie oben für Malaria beschrieben, ist die einzige mögliche Schutzmaßnahme. Dengue Fieber kommt besonders während und unmittelbar nach der Regenzeit und besonders in den bevölkerungsreichen Küstengebieten, also auch in den wichtigen Touristenzentren vor.

Malaria

Die Übertragung der Malaria erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche Malaria tropica (verursacht durch Plasmodium falciparum) bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen nach dem Aufenthalt in Endemiegebieten ausbrechen. Die Beschwerden bei einer Malaria (Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall, u.a.) sind meist uncharakteristisch und von einer Grippe oder einer ähnlichen Erkrankung nicht zu unterscheiden. Bei rechtzeitiger Diagnosestellung kann auch die Malaria tropica zuverlässig behandelt werden, ohne dass es zu bleibenden Schäden oder Beschwerden kommt.

Außer in den großen Städten und in Höhenlagen über ca. 1500 Meter besteht in Sri Lanka ganzjährig ein mittleres Übertragungsrisiko für Malariaerkrankungen im Norden und Osten des Landes und ein geringes Übertragungsrisiko im Südwesten. Dabei handelt es sich überwiegend um die nur selten lebensbedrohliche, durch Plasmodium vivax verursachte, Malaria tertiana. Lediglich in ca. 5% muss mit Malaria tropica Fällen gerechnet werden.

Es gibt keinen absolut sicheren Schutz vor einer Malariaerkrankung. Ein ausreichender Schutz vor Stechmücken (Expositionsprophylaxe), insbesondere während der Dämmerung und nachts, ist der wichtigste Schutz vor einer Malariaerkrankung.

- Das Tragen langer, heller und gegen Insekten imprägnierter Bekleidung im Freien,
- das konsequente Einreiben aller Hautflächen mit einem geeigneten Repellent und
- das Benutzen imprägnierter Moskitonetze während der Nacht oder
- der Aufenthalt in Mücken-geschützten Räumen (Fliegengitter, Klimaanlage)

vermindern das Risiko einer Übertragung deutlich und schützen auch vor anderen Stechmücken-übertragenen Erkrankungen wie Dengue Fieber und Japanischer Enzephalitis. Die vorbeugende Einnahme von Medikamenten (Chemoprophylaxe) wird nicht empfohlen (www.dtg.org) und ist nur in Ausnahmefällen zu erwägen. Das Mitführen eines verschreibungspflichtigen Malariamittels

zur so genannten Notfalltherapie kann erwogen werden. Die individuelle Auswahl des Medikaments und mögliche Nebenwirkungen, beziehungsweise Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten, müssen entsprechend dem Reiseverlauf und persönlichen Umständen mit einem Tropen- oder Reisemediziner vor Ausreise besprochen werden. Beim Auftreten von Fieber nach einem Aufenthalt in Sri Lanka ist eine umgehende Vorstellung beim Arzt mit dem Hinweis auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet immer notwendig.

HIV/AIDS/Geschlechtskrankheiten

Durch sexuelle Kontakte, bei intravenösem Drogenmissbrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen), durch Tätowierungen oder Piercings und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich das Risiko einer HIV- und einer Hepatitis B Infektion. Die Benutzung von Kondomen wird deshalb insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften und kommerziellem Sex dringend empfohlen.

Durchfall- und Darmerkrankungen

Durchfallerkrankungen sind überall im Land ganzjährig häufig. Leitungswasser, auch in den Städten, hat keine Trinkwasserqualität. Es wird empfohlen, nur originalverpackte Getränke in Flaschen oder Dosen zu konsumieren oder Wasser vor dem Genuss gründlich abzukochen, zu filtern oder chemisch zu desinfizieren. Für das Waschen von Obst und Gemüse oder zum Zähneputzen sollte außerhalb der Hauptstadt nur Trinkwasser verwendet werden. Auf den Verzehr roher, ungekochter und ungeschälter Produkte sollte verzichtet werden. Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte sollten ebenfalls nur gut durchgegart verzehrt werden. Ein Infektionsrisiko für Salmonellen-, Shigellen- und Typhuserkrankungen, Amöben, Lamblien und Wurmerkrankungen besteht landesweit. Allgemeine Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen oder Händedesinfektion nach dem Toilettengang und vor dem Essen und das Fernhalten von Fliegen von Nahrungsmitteln können die Gefahr einer Infektion vermindern.

Tollwut

Bei der Tollwut handelt es sich um eine regelmäßig tödlich verlaufende Infektionskrankheit, die durch Viren verursacht wird, welche mit dem Speichel infizierter Tiere oder Menschen übertragen werden (durch Biss, Belecken verletzter Hautareale oder Speicheltröpfchen auf den Schleimhäuten von Mund, Nase und Augen). Landesweit besteht ein Risiko an Bissverletzungen durch streunende Hunde und Übertragung einer Tollwut. Die notwendigen, medizinischen Maßnahmen nach Bissverletzungen eines Ungeimpften sind nicht immer möglich. Einen zuverlässigen Schutz vor der Erkrankung bietet die Impfung vor einem Biss. Deshalb kommt einer vorbeugenden Tollwutimpfung eine besondere Bedeutung zu. Sie sollte vor Reiseantritt abgeschlossen sein. Die auch nach einem Biss notwendige, unverzügliche "Auffrischung" kann dann ggf. vor Ort erfolgen.

Chikungunya

Chikungunya wird durch den Stich tagaktiver Mücken übertragen. Fieber, Kopf- und Gelenkschmerzen kennzeichnen den Verlauf und können mit den Beschwerden einer Malaria oder Grippe verwechselt werden. Es gibt keine Impfung und keine wirksamen Medikamente gegen die Chikungunya Viren. Eine sorgfältige Expositionsprophylaxe, wie oben für Malaria beschrieben, ist die einzige mögliche Schutzmaßnahme. Chikungunya kommt zunehmend während und unmittelbar nach der Regenzeit und besonders in den bevölkerungsreichen Küstengebieten, also auch in den wichtigen Touristenzentren vor.

Japanische Enzephalitis

Bei der Japanischen Enzephalitis (JE) handelt es sich um eine Entzündung des Gehirns, die von Viren verursacht wird. Diese werden von nachtaktiven Stechmücken übertragen. Vor allem Schweine und Wasservogel sind mit dem Virus infiziert, ohne dabei selbst krank zu werden. Erkrankungen beim Menschen sind eher selten, verlaufen dann aber häufig schwer und hinterlassen bleibende Schäden oder enden tödlich. Es gibt keine wirksamen Medikamente gegen die JE Viren. Deshalb sind ein sorgfältiger Mückenschutz und gegebenenfalls eine vorbeugende Schutzimpfung besonders wichtig. Ein geringes Übertragungsrisiko für JE besteht in Sri Lanka vor allem in ländlichen Gebieten.

Grippe (Saisonale Influenza)

Die saisonalen Influenzaviren, einschließlich der neuen Influenza A/H1N1 ("Schweinegrippe"), zirkulieren in Sri Lanka ganzjährig und im Allgemeinen ohne epidemische Verläufe. Ein Impfschutz empfiehlt sich ggf. bei den vom Robert-Koch-Institut angesprochenen Risikogruppen (siehe: www.rki.de).

Vogelgrippe (Influenza A H5N1)

Bisher wurden in Sri Lanka weder bei Tieren noch bei Menschen Fälle von Vogelgrippe nachgewiesen.

Geographisch und klimatisch bedingte Erkrankungen

Die durch die Äquatornähe intensive Sonneneinstrahlung, besonders zur Mittagszeit, wird von Urlaubern gerne unterschätzt und kann zu unangenehmen und langfristig gefährlichen Sonnenbränden führen. Auf einen guten Sonnenschutz und eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme muss insbesondere bei Kindern und älteren Personen geachtet werden. Gefährliche Strömungen führen immer wieder zu tragischen Ertrinkungsunfällen: Auf entsprechende Warnungen ist an den Stränden zu achten, Alkoholkonsum sollte beim Baden und Schwimmen vermieden werden. Kinder sollten an Stränden niemals unbeaufsichtigt spielen. Durch Tierkot verunreinigte Strände bergen ein Infektionsrisiko für parasitäre Hauterkrankungen (*Larva migrans cutanea*).

Weitere Gesundheitsgefahren

Technische Überwachungen der Fahrzeuge, wie in Mitteleuropa üblich, werden in Sri Lanka nicht regelmäßig durchgeführt, die allgemein verbindlichen Verkehrsregeln werden nicht von allen Verkehrsteilnehmern beachtet. Schwere Verkehrsunfälle sind insbesondere bei Überlandfahrten häufig. Eine ausreichende medizinische Versorgung, gerade bei Notfällen oder Unfällen, kann nicht immer gewährleistet werden, ein zuverlässig funktionierendes Rettungswesen existiert auf dem Land nicht überall. Bei der Wahl der Transportmittel und der Route sind Reisende daher gehalten, eine kritische Auswahl zu treffen und den gesunden Menschenverstand walten zu lassen. Defensives und vorausschauendes Fahren, angemessene Geschwindigkeit und gute Kenntnisse in der Ersten Hilfe können das Risiko eines schweren Unfalls mit bleibenden Gesundheitsschäden reduzieren.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist in den großen Städten und Tourismuszentren ausreichend, entspricht aber nicht überall europäischem Standard. Im Colombo ist die medizinische Versorgung in einzelnen Fachbereichen durchaus auch auf einem hohen bis sehr hohen Niveau. Ein ausreichender und gültiger Krankenversicherungsschutz einschließlich einer Reiserückholversicherung ist dringend angeraten. Besonders chronisch kranken und behandlungsbedürftigen Menschen wird eine individuelle Beratung durch einen reisemedizinisch erfahrenen Arzt in genügendem Abstand vor der Ausreise empfohlen (siehe: www.dtg.org oder www.frm-web.de). Reisende sollten regelmäßig einzunehmende Medikamente in ausreichender Menge nach Sri Lanka mitbringen und sich für die Einreise die Notwendigkeit von ihrem Arzt auf Englisch bescheinigen lassen.

Die Deutsche Botschaft in Colombo verfügt für den Notfall über eine Adressenliste von Ärzten und Krankenhäusern in der Stadt.

Sicherheit geht vor!

Anbei übersenden wir dir zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für dein Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in Sri Lanka zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die militärische Niederlage der tamilischen Separatistenorganisation LTTE beendete im Frühjahr 2009 den jahrzehntelangen Bürgerkrieg auf Sri Lanka. Die Sicherheitslage hat sich seitdem in allen Landesteilen, auch in den besonders umkämpften Regionen im Osten und Norden des Landes, deutlich gebessert. Dennoch beschränken wir uns bei unserer Sri-Lanka-Reise weiterhin auf den Süden, die Region um Colombo und das Kulturdreieck im Zentrum der Insel und verzichten bis zu einer andauernden und nachhaltigen Lage-Verbesserung auf Reisen und Ausflüge in die vom Bürgerkrieg besonders betroffenen Gebiete.

Wir sehen derzeit außerhalb der genannten Gebiete keinen Anlass, von Reisen nach Sri Lanka abzusehen. Selbstverständlich beobachten wir zusammen mit unseren Partnern vor Ort die Situation im Land sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Polo Reisen

Stand: 30. April 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagziele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlagsgefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien

verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Sri Lanka Unverändert gültig seit: 30. April 2012

Landesspezifische Sicherheitshinweise Ausnahmezustand wurde Anfang September aufgehoben.

Die starke Präsenz des Militärs und der Polizei ist dennoch weiter unübersehbar. Anordnungen an den häufigen Sicherheitskontrollen sollte unbedingt Folge geleistet werden.

Deutschen Staatsangehörigen, die sich nicht nur vorübergehend in Sri Lanka aufhalten, wird empfohlen, sich in die Deutschenliste der Deutschen Botschaft einzutragen, siehe

Sämtliche Urlaubsgebiete Sri Lankas sind bereisbar.

Die Genehmigungspflicht für touristische Reisen in die nördlichen Distrikte Jaffna, Kilinochchi und Mullaitivu ist weitgehend aufgehoben worden. Mit Ausnahme einzelner Gebiete im Distrikt Mullaitivu ist auch dieser Teil Sri Lankas jetzt für ausländische Touristen frei bereisbar. Dennoch herrscht dort weiterhin hohe Militärkonzentration und finden Entminungsmaßnahmen statt. Touristische Infrastruktur besteht in Jaffna, aber darüber hinaus kaum. Vor Reisen in den Distrikt Mullaitivu sollte beim srilankischen Verteidigungsministerium angefragt werden, ob für das Reiseziel eine Genehmigung erforderlich ist.

Der Wilpattu-Nationalpark kann ebenfalls wieder bereist werden.

Bei Reisen in Bezirke Trincomalee (auch Upuveli und Nilaveli), Batticaloa und Ampara (Arugam Bay) ist mit einer verstärkten Militärpräsenz sowie Kontrollposten entlang der Straßen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Zug) zu rechnen. Auch gibt es Berichte über eine andauernde Präsenz paramilitärischer Gruppen. Entlang des Küstenstreifens im Osten entwickelt sich langsam wieder eine touristische Infrastruktur.

Reisen in das Hinterland im Osten sind hingegen noch sehr beschwerlich. Hier kann auch ein erhöhtes Minenrisiko nicht ausgeschlossen werden.

Im Yala-Nationalpark sind nur Reisen in den sogenannten "Block 1" möglich. Reisen über Land

Bei Überlandreisen ist die Eisenbahn gegenüber öffentlichen Bussen, die aufgrund rücksichtsloser Fahrweise häufig in schwere Unfälle verwickelt sind, vorzuziehen.

Nachtfahrten sind aus Gründen der Verkehrssicherheit außerhalb der Städte nicht ratsam; auf die häufig unbeleuchteten Verkehrskontrollpunkte auch innerorts ist besonders zu achten.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt
Bürgerservice
Arbeitseinheit 040
D-11013 Berlin
Tel.: (030) 5000-2000
Fax: (030) 5000-51000

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Linienflug (Economy-Class) mit Oman Air von Frankfurt oder München nach Colombo und zurück sowie Flug- und Sicherheitsgebühren (ca. 95 Euro)
Transfers, Ausflüge und Rundreise mit guten, landesüblichen Bussen
Bahnfahrt in der 2. Klasse von Galle nach Colombo
Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/Bad/WC in den genannten Hotels und Gästehäusern; eine Zeltübernachtung im Dschungelcamp mit sanitären Gemeinschaftseinrichtungen
Mahlzeiten wie im Tagesprogramm spezifiziert (F = Frühstück, A = Abendessen)
Bootsausflug in Polonnaruwa
Klimaneutrale Bus-/Jeep-/Bahn-/Bootsfahrten
Reiseliteratur (ca. 15 Euro)
Deutsch sprechende Marco Polo Reisebegleitung, am 14. und 15. Tag keine Reisebegleitung

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

Anzahl Teilnehmer

Optionen, die nur an einigen Terminen möglich sind

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 13.08.12-29.08.12 - Rail & Fly 2. Klasse, einfach: 26 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 13.08.12-29.08.12 - Jeepausflug Minneriya: 49 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 13.08.12-29.08.12 - Rail & Fly 2. Klasse, hin und zurück: 52 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 08.10.12-24.10.12 - Rail & Fly 2. Klasse, einfach: 26 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 08.10.12-24.10.12 - Rail & Fly 2. Klasse, hin und zurück: 52 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 08.10.12-24.10.12 - Jeepausflug Minneriya: 49 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.10.12-07.11.12 - Rail & Fly 2. Klasse, hin und zurück: 52 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.10.12-07.11.12 - Jeepausflug Minneriya: 49 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.10.12-07.11.12 - Rail & Fly 2. Klasse, einfach: 26 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 05.11.12-21.11.12 - Jeepausflug Minneriya: 49 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 05.11.12-21.11.12 - Rail & Fly 2. Klasse, hin und zurück: 52 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 05.11.12-21.11.12 - Rail & Fly 2. Klasse, einfach: 26 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 19.11.12-05.12.12 - Rail & Fly 2. Klasse, einfach: 26 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 19.11.12-05.12.12 - Rail & Fly 2. Klasse, hin und zurück: 52 Festpreis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 19.11.12-05.12.12 - Jeepausflug Minneriya: 49 Festpreis |

Abflughäfen

Nicht alle Abflughäfen stehen jederzeit zur Verfügung.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg | <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Genf |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Genf +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Berlin +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Graz |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Graz +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Bremen +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Hamburg |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf | <input type="checkbox"/> Hamburg +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Hannover |
| <input type="checkbox"/> Dresden | <input type="checkbox"/> Hannover +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Dresden +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Innsbruck |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Innsbruck +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Leipzig |
| <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal | |

Bitte denken sie an einen ausreichenden Reiseschutz. Wir empfehlen Ihnen das RundumSorglos-Paket des Markführers, der Europäischen Reiseversicherung AG.

- Bitte informieren Sie mich über die Möglichkeit, einen preiswerten Versicherungsschutz für diese Reise abzuschließen.

- Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Marco Polo Reisen GmbH (Young Line)« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.
Die AGB von Marco Polo Reisen GmbH (Young Line) finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/marco-polo-reisen-gmbh-young-line.pdf>
Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders